

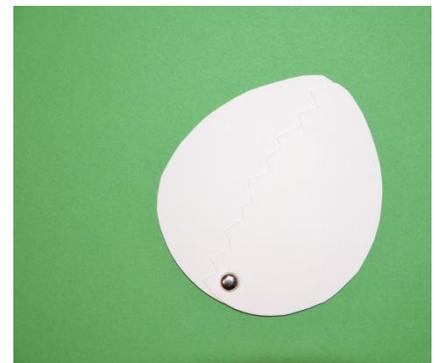
Ostergedicht

(Spielgedicht zur Bastelarbeit „Küken im Ei“)

Dieses Ei – ganz warm und fest –
fand ich in dem Osternest.



Tick, tick, tick – was hör ich da
aus diesem Ei so sonderbar?



Es zittert und zuckelt,
bewegt sich und ruckelt.

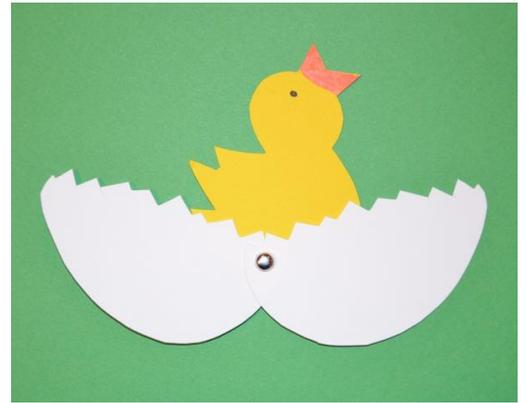
Ein kleiner Riss wird langsam groß,
was sehen meine Augen bloß?



Ein Schnabel streckt sich aus dem Ei,
ein gelbes Köpfchen ist dabei.



Das Küken pickt entzwei die Schale,
frei fühlt es sich mit einem Male.



Kommt nun aus dem Ei geschlüpft
und ist schnell heraufgehüpft.



Sieht sich um, ruft: „Wunderbar,
der Frühling ist nun endlich da.“



Annette Kröning